

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 33.

Dinstag den 18. März

1845.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

B. 416. (1)

Nr. 116.

### Citations = Verlautbarung.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landes-Baudirection vom 22. Februar, empfangen am 4. März l. J., B. 594, werden wegen Uebernahme der an den Staatsstraßen des Laibacher Straßenbau-Commissariates für das Jahr 1845 zur Ausführung genehmigten Kunstbauten die Citations-Verhandlungen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar: Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs am 5. April Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigen Falls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, über nachstehende Bauobjecte, als: Post-Nr. 1. Die Ausbesserung und theilweise neue Herstellung der schadhaften Parapetmauer nächst der Eschernutscher Cave-Brücke, im Distanzzeichen OJ13-14, an der Wiener-Straße, im Ausbotsbetrage pr. 57 fl. 30 kr. — Post-Nr. 2. Die Herstellung einiger Straßengeländer an der Wiener-Straße, im Assistenten-Districte Laibach, pr. 45 fl. 58 kr. — Post-Nr. 3. Die Conservations-Arbeiten an der Eschernutscher Cave-Brücke an der Wiener-Straße, zwischen dem Distanzzeichen OJ13-14, im Ausbotsbetrage pr. 1952 fl. 13 kr. — Post-Nr. 4. Die Reconstruction eines Durchlaßcanals an der Frierer-Straße, zwischen dem Distanzzeichen OJ1, im Ausbotsbetrage pr. 117 fl. 57 kr. — Post-Nr. 5. Die Bei- und Aufstellung von 20 Stück Streifsteinen an der Frierer-Straße, als Ersatz der abgebrochenen, im Ausbotsbetrage pr. 33 fl. 20 kr. — Post-Nr. 6. Die Herstellung einiger Straßengeländer, dann Bei- und Aufstellung von 300 Stück Streifsteinen an der Loibler-Straße, zusammen im Ausbotsbetrage pr. 552 fl. 28 kr. — Post-Nr. 7. Die Conservations-Arbeiten der Zeyer-Brücke an der Loibler-Straße, pr. 703 fl. 36 kr. — Post-Nr. 8. Die Verlängerung eines gewölbten Durchlaß-Canals an der Agramer-Straße, pr. 124 fl.

12 kr. — Post-Nr. 9. Die Reconstruction einiger schon schadhaften Straßengeländer auf eben dieser Straße, im Ausbotsbetrage pr. 68 fl. — Post-Nr. 10. Die Bei- und Aufstellung von 24 Stück Streifsteinen zur Begränzung der Fahrbahn an der Agramer-Straße, pr. 40 fl. — Post-Nr. 11. Die Herstellung der schadhaften Straßengeländer an der Sallocher-Straße, zwischen dem Distanzzeichen OJ10-11, im Ausbotsbetrage pr. 33 fl. 12 kr. — Post-Nr. 12. Die Aufdämmung der 150 Klafter langen Straßenstrecke im Dorfe Muste an der Sallocher-Straße, und Versicherung der rechtseitigen Dammböschung gegen den Laibachfluß, dann Bei- und Aufstellung von 60 Stück Streifsteinen zur Begränzung der Fahrbahn und Scheidung derselben von den Bahnketten, und Herstellung neuer Straßengeländer durch 130 Klaftern zur Sicherstellung der Passage gegen den Laibachfluß daselbst, zusammen im adjutirten Betrage als Ausbotspreis pr. 1971 fl. 43 kr. — Post-Nr. 13. Die Beschaffung des neuen für das Jahr 1845 erforderlichen Straßenbau-Zeuges, pr. 745 fl. 12 kr. — Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate Egg und Kreutberg zu Egg ob Podpetsch den 7. April Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigen Falls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, über nachstehende Bauobjecte, als: Post-Nr. 1. Die Conservation mehrerer Brücken an der Wiener-Straße, im Assistenten-Districte Mich, zusammen im Ausbotsbetrage pr. 719 fl. 26 kr. — Post-Nr. 2. Die Reconstruction eines Durchlaßcanals zwischen dem Distanzzeichen IIIJ0-1, im Assistenten-Districte Mich, im Betrage pr. 171 fl. 35 kr. — Post-Nr. 3. Die detto detto beim Windler außer Langendorf, im Assistenten-Districte Mich, zwischen dem Distanzzeichen IJ13-14, 141 fl. 20 kr. — Post-Nr. 4. Die Reconstruction des schadhaften Durchlaßcanals beim Adamk in Langendorf, zwischen dem Dist. Pfloß IJ13-14, im Betrage pr. 176 fl. 59 kr. — Post-Nr. 5. Die Bei- und Aufstellung von 300 Stück Streifsteinen zur Begränzung der



Fahrbahn und Scheidung derselben von den Bahnketten, im Assistenten-Districte Mich, im Ausbottsbetrage pr. 535 fl. — Post-Nr. 6. Conservirung der Straßengeländer, im Assistenten-Districte Mich, im Ausbottsbetrage pr. 215 fl. 10 kr. — Post-Nr. 7. Die Reconstruction der ganz schadhafteu, mit gemauerten Widerlags- und Flügelmauern und einem hölzernen Oberbaue versehenen Brücke an der Wiener-Straße, zwischen dem Distanzzeichen 19-10, im Assistenten-Districte Mich, im Ausbottsbetrage pr. 999 fl. 47 kr. — Post-Nr. 8. Die Conservation mehrerer Durchlaßcanäle an der Wiener-Straße, im Assistenten-Districte Glogoviz, zusammen im Ausbottsbetrage pr. 428 fl. 23 kr. — Post-Nr. 9. Die Reconstruction von 6 an der Wiener-Straße, im Assistenten-Districte Glogoviz schon ganz baufälligen Durchlaßcanälen, welche gemauert und mit Steinplatten eingedeckt werden müssen, zusammen im Ausbottsbetrage pr. 858 fl. 50 kr. — Post-Nr. 10. Die Bei- und Aufstellung von 203 Stück Streifsteinen an der Wiener-Straße, im Assistenten-Districte Glogoviz, zur Begränzung der Fahrbahn, im Betrage von 338 fl. 20 kr. — Post-Nr. 11. Die Herstellung neuer Straßengeländer, im Assistenten-Districte Glogoviz, mit 538 fl. 20 kr. — Zu diesen Vicitations-Verhandlungen werden demnach alle Unternehmungslustigen mit dem Beisage vorgeladen, daß die dießfalls bestehenden Vicitationsbedingungen, dann Baupläne und Baubeschreibungen bei den genannten k. k. Bezirks-Commissariaten so wie auch bei dem gefertigten Straßenbau-Commissariate täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt und mit den vorgeschriebenen 5% Badien versehen nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen nicht beachtet und zurückgewiesen werden. — Vom k. k. Straßenbau-Commissariate. Laibach am 13. März 1845.

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 423. (1) Nr. 2706.

E d i c t.

Alle Jene, welche aus was immer für Rechtsgründe auf den Nachlaß des am 27. April 1829 in Feistritz sub Conscr. Nr. 42 verstorbenen Joseph Samja, vulgo Jelenzhiz, einen Anspruch stellen zu können vermeinen, werden aufgefordert, ihre Rechte bei der zu diesem Ende auf den 14. April 1845 Vormittag um 9 Uhr hiergerichts anberaumten Tagssagung so-  
wie anzumelden und darzuthun, als sie widrigens

die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 27. December 1844.

B. 425. (1) Nr. 2936.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Primz, als Testaments-Executor des Joseph Primz'schen Nachlasses von Großbukowiz, gegen die Eheleute Johann und Theresia Globe, pr. 300 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Veräußerung der den Letzteren gehörigen, dem Gute Semmonhof unter Urb. B. 48 dienstbaren, gerichtlich auf 1174 fl. 7  $\frac{4}{8}$  kr. bewertheten Realitäten, nämlich des Hauses Conscr. Nr. 27 in Dornegg sammt U- und Zugehör gewilliget, und es seyen zur Vornahme die Tagssagungen auf den 3. April, den 3. Mai und den 5. Juni l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte Dornegg mit dem Beisage anberaumt worden, daß die exequirte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts, so wie zur Zeit der Feilbietung bei der Vicitationscommission eingesehen werden.

Schlüsslich wird bemerkt, daß jeder Vicitationslustige vorläufig ein Badium von 120 fl. zu erlegen habe.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 20. December 1844.

B. 424. (1) Nr. 494

E d i c t.

Alle jene, welche aus was immer für Rechtsgründe auf den Nachlaß des am 14. Juli 1843 ohne Hinterlassung eines letzten Willens verstorbenen Anton Postiantschitsch, Besitzers in Großbukowiz unter Hauszahl 16, einen Anspruch machen zu können vermeinen, werden aufgefordert, ihre Rechte bei der zu diesem Ende auf den 30. April l. J. Vormittag 9 Uhr anberaumten Tagssagung vor diesem Gerichte so-  
wie anzumelden und darzuthun, als widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 8. März 1845.

B. 426. (1) Nr. 554.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Blas Isenitsch von Planina, in die executive Feilbietung der dem Mathias Kauschja von ebendort gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub R. Nr. 60 dienstbaren, auf 840 fl. 20 kr. geschätzten Drittelhube, und des eben dahin sub Urb. Nr. 34/1019/14 zinsbaren, auf 200 fl. bewertheten Gerenthes pod desnem Klanzam, wegen schuldigen 200 fl. und 85 fl. c. s. c. bewilliget, und es seyen hiezu die Tagssagungen auf den 22. April, auf den 19. Mai und auf den 19. Juni l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr bei diesem Gerichte



mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagung auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 11. Februar 1845.

3. 427. (1)

Nr. 578.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Karren von Planina, in die executive Feilbietung der dem Mathias Roschanz von Seuscheg gehörigen, dem Gute Thurnlak sub Urb. Nr. 419 zinsbaren, auf 5047 fl. 35 fr. geschätzten 1 1/2 Hube, wegen schuldigen 248 fl. 47 fr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hiezu die Tagungen auf den 23. April, auf den 17. Mai und auf den 18. Juni l. J. früh von 9 bis 12 Uhr in loco Seuscheg mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese 1 1/2 Hube nur bei der dritten Feilbietungstagung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 14. Februar 1845.

3. 432. (1)

Nr. 81.

**E d i c t.**

Da bei dem Bezirksgerichte Gottschee eine Accessisten-Stelle mit dem Gehalte von 60 fl., nebst freier Wohnung, und Verköstigung erledigt ist, so werden jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche bis 10. April l. J. anher portofrei einzubringen.

Von der fürstlich Auersperg'schen Güter-Inspection. Weixelberg, am 12. März 1845.

3. 414. (1)

Nr. 1746.

**E d i c t.**

Zur Herstellung mehrerer Baulichkeiten an der Curat.-Kirche zu Sturia bei Heidenschaft, wobei die Meisterschaft auf . . . 999 fl. 49 fr. das Materiale auf Abschlag des

Holzes auf . . . 782 „ 40 „  
und die Frohnen auf . . . 762 „ 59 „

zusammen . . . 2545 fl. 28 fr. buchhalterisch richtig gestellt worden sind, wird in Folge löbl. Kreisamts-Verordnung vom 23. December 1844. S. 10326, eine Minuendo-Versteigerung am 16. April 1845 früh um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisage zur Erscheinung eingeladen werden, daß der betreffende Bauplan, Vorausmaß und die Licitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksobrigkeit Wippach am 3. März 1845.

3. 378. (3)

Nr. 240.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Cameral-Herrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Nachlaß des am 1. No-

vember 1844 in der Stadt Laß sub H. Nr. 36 verstorbenen Heilkunde-Doctors, Herrn Lorenz Kopin, quiescirten Parenzaner Districtarztes, einen Rechtsanspruch als Erben oder Gläubiger zu stellen vermeinen, solchen bis, oder bei der auf den 20. April l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Convocations-Tagung, bei sonstigen Folgen des S. 814 b. G. B., anzumelden und geltend zu machen.

Bezirksgericht der Cameral-Herrschaft Laß am 27. Februar 1845.

3. 394. (3)

Nr. 481.

## Freiwillige Licitation

der Johann Juany'schen Verlaß-Realitäten zu Lachou in Oblak.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Koren von Planina, als Curator des hierländigen Georg Juany'schen Verlaßvermögens, in die freiwillige Veräußerung der in die Johann Juany'sche Verlaßmasse gehörigen, der Herrschaft Radlischeg sub Urb. Fol. 108/104, Rectif. Nr. 406, zinsbaren Halbhube sammt Zugehör in Lachou, dann der übrigen dazu benützten, unter abgesonderten Grundbuch-Folien eben dahin dienstbaren Grundstücke, und der Hausmühle Ribjek gewilliget, und zur Vornahme derselben eine einzige Licitation auf den 31. März l. J. Vormittag um 9 Uhr in loco Lachou mit dem angeordnet worden, daß diese Realitäten hierbei nur um ihre respectiven Ausrufspreise, unter Vorbehalt der Ratification hintangegeben werden.

Die zu veräußernden, größtentheils an der von Großoblak nach Großlaschitz führenden Bezirksstraße gelegenen Realitäten sind insbesondere folgende:

a) Die Halbhube in Lachou sub Urb. Fol. 108/104, Rectif. Nr. 406, bestehend aus einem gemauerten, geräumigen und besonders zweckmäßig eingerichteten Wohnhause; der dazu gehörigen, ebenso geräumigen Nebengebäude, als: einem gemauerten Viehstalle, und einem unter der nämlichen Bedachung befindlichen Pferdestalle, aus einem separaten hölzernen Pferdestalle, aus einem gemauerten, und einem unter der nämlichen Bedachung befindlichen hölzernen Getreidkassen, aus einem hölzernen Dreschboden, aus einer hölzernen Holzscheube, aus einer schönen Doppel-Getreidscheube, und dem sehr geräumigen Hofraume, alles zusammen auf einer Area von 860 Quadrat-Klaftern; ferner aus 14 Joch, 1227 Quadr. Klaf. Aecker, 51 Joch, 982 Quadr. Klaf. Wiesen, 973 Quadr. Klaf. Gärten, 12 Joch, 327 Quadr. Klaf. Weide, 6 Joch, 281 Quadr. Klaf. Weide mit Holz, und 2 Joch, 2446 Quadr. Klaf. Wald; diese Grundstücke, welche nebst den Gebäuden voriges Jahr einen gerichtlich erzielten Pachtzins von 591 fl. 17 fr. ab-



geworfen haben, sind hübsch arrondirt, und unmittelbar rings um die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude gelegen;

b) die gemauerte Hausmühle Ribjek mit zwei Gängen;

c) die Wiese Bajer, oder  $\frac{1}{4}$  Leich, und  $\frac{3}{4}$  von dem kleinen Kuchelteiche zu Skrabzhe, und

d) der Waldantheil Ischka per mazhkeni riti, im Flächenmaße von 14 Foch und 1078 Quadr. Klast.

Von den Vicitationsbedingungen, welche in zwischen dem vollen Inhalte nach, so wie die Grundbuchs-Auszüge, und individuellen Grundbesitzbüchern, sowohl hieramts, als bei dem Curator Herrn Mathias Koren in Planina eingesehen werden können, werden auszugsweise hier folgende bekannt gegeben:

1. Der Ausrufspreis von der Halbhube sammt An- und Zugehör wie oben ad a), ist auf 3500 fl. von der Hausmühle Ribjek ad b) auf 100 „ von der Wiese Bajer ad c) auf . . . 200 „ und von den Waldantheilen Ischka ad d) auf . . . . . 500 „ festgesetzt.
2. Diese Realitäten werden vorerst abtheilungsweise wie a) b) c) et d), dann aber alle diese Objecte zusammen auf den Fall ausgerufen werden, als dafür der einzelnweis erzielte, oder ein höherer Anbot zusammen gemacht werden wollte.
3. Vor Beginn der Vicitation hat jeder Kaufslustige 10 % des respectiven Ausrufspreises als Badium an die Vicitations-Commission zu erlegen.
4. Binnen 14 Tagen nach erfolgter Ratification hat der Ersteher um die Vertheilung des Meistbotes auf eigene Kosten anzufuchen und zu erwirken.
5. Sogleich nach rechtskräftig gewordener Meistbot-Zuweisung muß dem Herrn Franz Dolnitscher die Hälfte der ihm hieraus zugewiesenen Forderung, die andere Hälfte aber in einem Jahre darauf gegen mittlerweise Verzinsung und Sicherstellung, der Mehrbetrag des Meistbotes aber bei Verfallszeit der zur Zahlung gelangenden Forderungen, oder dann, wenn die verfallenen gefordert werden, bezahlt werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 4. März 1845.

Z. 383. (3)

Nr. 71.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Köbler von Otteneg, in die Vicitation der vom Anton Schitnik erkauften, zu Ivazhe liegenden, zu dem Verlasse des sel. Martin Marolt gehörigen  $\frac{1}{2}$  Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 9. April l. J. Vormittag um 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Real-

tät an diesem Tage auch unter dem frühern Meistbote pr. 875 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 10. Jänner 1845.

Z. 384. (3)

Nr. 707.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Mathias Koplan von Niederdorf, in die öffentliche Teilbietung der, dem Jakob Belegoi von Niederdorf, eigenthümlichen  $\frac{1}{4}$  Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 355 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 8. April, 16. Mai und 20. Juni l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Niederdorf mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn eben- genannte  $\frac{1}{4}$  Hube bei der ersten und zweiten Teilbietung nicht um den Schätzungswerth pr. 774 fl. 40 kr. oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 28. Februar 1845.

Z. 381. (3)

Nr. 239.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuf wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Caroline Kalman von Neudegg, wider Johann Koren von Großpölland, in die executive Versteigerung der dem Legtern gehörigen, dem Gute Smur sub Rectif. Nr. 871 dienstbaren, gerichtlich auf 235 fl. 25 kr. bewertbeten Halbhube zu Großpölland gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die gesetzlichen drei Termine auf den 9. April, den 8. Mai und den 11. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß das Versteigerungsobject bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter dem legtern hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Rassenfuf am 21. Febr. 1845.

Z. 403. (2)

**Ein großes Haus**  
in der Stadt Laibach ist unter billigen Zahlungsbedingungen aus freier Hand zu verkaufen.  
Nähere Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.



(B. Amts-Bl. Nr 18. v. 20. März 1845.)

| B e n e n n u n g |            |                                  |                                                                  |                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                | Ausrufs-<br>preis in<br>S. M.                                                                                                 |     | zu erlan-<br>gende<br>Badien |     | Bauvoll-<br>endungs-<br>Termine |                                                                                                                  | Anmer-<br>kung.      |
|-------------------|------------|----------------------------------|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------------------------|-----|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Post-Nr.          | der Straße | des Stra-<br>ßen-Distric-<br>tes | des Licitations-<br>Ortes                                        | des Monats,<br>Tages und<br>Stunden            | des Bauobjectes und des Hauptplatzes                                                                                                                                                                                                                           | fl.                                                                                                                           | kr. | fl.                          | kr. |                                 |                                                                                                                  |                      |
| 12                | Voibler    | Neumarkt                         | bei d. k. k. Bez.-<br>Commissariate<br>zu Neumarkt.              | am 31. März<br>Vormittags von<br>9 bis 12 Uhr. | Herstellung der muldenartigen Auspflaste-<br>rung zweier Seitengräben am Voiblerberge<br>im Distanzzeichen Nr. VIIj1 und VIIj2                                                                                                                                 | 55                                                                                                                            | 41  | 2                            | 47  | am 30. Au-<br>guß 1845          | Die betreffenden Licitations-Verhandlungen werden nöthigenfalls auch<br>Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt. |                      |
| 13                |            | detto                            | detto                                                            | detto                                          | detto                                                                                                                                                                                                                                                          | Herstellung einiger Flechtwerke, Verhau-<br>und Ueberfälle am Voiblerberge zwischen<br>den Distanzzeichen VIj10 und VIj14     | 299 | 22                           | 14  | 58                              |                                                                                                                  | a. 14. Juni<br>1845  |
| 14                | Kronauer   | Ottol                            | bei dem k. k. Be-<br>zirks-Commissa-<br>riate zu Krain-<br>burg. | am 28. März<br>Vormittags von<br>9 bis 12 Uhr. | Conservation der hölzernen Brücke zu Sa-<br>pusche und Mosle in den Distanzzeichen<br>Nr. VIj2 — 3 und VIIj1 — 2                                                                                                                                               | 477                                                                                                                           | 48  | 23                           | 53  | a. 21. Juni<br>1845.            |                                                                                                                  |                      |
| 15                |            | Apling                           | bei dem k. k. Be-<br>zirks-Commissa-<br>riate zu Kronau.         | am 4. April<br>Vormittags von<br>9 bis 12 Uhr. | Conservation der hölzernen Brücken in Birn-<br>baum, im Distanzzeichen Nr. VIIIj8 — 9,<br>der Hladnikbrücke, im Distanzzeichen Nr.<br>Xj7 — 8, der Waldbücke, im Distanz-<br>zeichen Nr. Xj8 — 9, und der Pischenza-<br>brücke, im Distanzzeichen Nr. XIj0 — 1 | 1078                                                                                                                          | 16  | 53                           | 55  | a. 31. Juli<br>1845.            |                                                                                                                  |                      |
| 16                |            | detto                            | detto                                                            | detto                                          | detto                                                                                                                                                                                                                                                          | Conservirung der Straßen-Durchlaßcanäle,<br>in den Distanzzeichen Nr. VIIj8 — 9<br>und Xj14 — 15                              | 30  | 22                           | 1   | 31                              |                                                                                                                  | a. 21. Juni<br>1845. |
| 17                |            | detto                            | detto                                                            | detto                                          | detto                                                                                                                                                                                                                                                          | Reconstruction einer Straßenstüßmauer u.<br>gleichzeitiger Regulirung der Straße da-<br>selbst, Distanzzeichen Nr. XIj11 — 12 | 297 | 39                           | 14  | 53                              |                                                                                                                  | a. 31. Juli<br>1845. |
| 18                | Kronauer   | Ottol                            | bei dem k. k. Be-<br>zirks-Commissa-<br>riate zu Krain-<br>burg. | am 28. März<br>Vormittags von<br>9 bis 12 Uhr. | Herstellung der hölzernen Straßengeländer,<br>in den Distanzzeichen Nr. IVj13 — 14<br>und IVj15 — Vj0                                                                                                                                                          | 97                                                                                                                            | —   | 4                            | 51  | a. 21. Juni<br>1845.            |                                                                                                                  |                      |



| Post-Nr. | der Straße | des Straßen-Districtes | des Licitations-Ortes                             | des Monats, Tages und Stunden            | des Bauobjectes und des Bauplatzes                                              | Ausrufspreis in C. M. |     | zu erlegenden Badien |     | Bauvollendungs-Termine | Anmerkung.                                                                                                    |
|----------|------------|------------------------|---------------------------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----|----------------------|-----|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|          |            |                        |                                                   |                                          |                                                                                 | fl.                   | kr. | fl.                  | kr. |                        |                                                                                                               |
| 19       | Burzer     | Ußling                 | bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Kronau.    | am 4. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr. | Herstellung mehrerer hölzerner Straßengeländer, in verschiedenen Distanzzeichen | 696                   | 16  | 34                   | 49  | a. 31. Juli 1845.      | Die betreffenden Licitations-Verhandlungen werden nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt. |
| 21       | Kanter     | Krainburg              | bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Krainburg. | am 28. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr. | Herstellung mehrerer hölzerner Straßengeländer in verschiedenen Distanzzeichen  | 407                   | 56  | 20                   | 24  | a. 28. Juni 1845.      |                                                                                                               |
| 22       | Loibler    | Neumarkt               | bei dem k. k. Bezirks-Commissariate zu Neumarkt.  | am 31. März Vormittags von 9 bis 12 Uhr. | Anschaffung des neuen Straßenbauzeuges                                          | 310                   | 37  | 15                   | 31  | a. 31. Mai 1845.       |                                                                                                               |
| 23       |            | detto                  | detto                                             | detto                                    | Anschaffung des Brennholzes zur Beheizung der Winterhütte am Loibelberge        | 18                    | 40  | —                    | 56  | am 13. September 1845. |                                                                                                               |

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden demnach hiemit alle Unternehmungslustige mit dem Beisatze vorgeladen, daß die näheren Bau- und Versteigerungsbedingungen, dann die Baubeschreibungen und Constructionspläne bei den betreffenden k. k. Bezirks-Commissariaten zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt und mit dem 5% Badium versehen nur dann angenommen werden können, wenn dieselben der Licitations-Commission vor Beginn der mündlichen Versteigerung übergeben werden, und wenn darin der Geldbetrag, um welchen die Bauleistung von Ein oder dem Andern übernommen werden will, deutlich und bestimmt nebst in Ziffern, selbst auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß der Dfferent den Gegenstand des Baues und die Licitationsbedingungen genau kennt, beigedrückt seyn wird. Auf später einlangende oder nicht gehörig abgefaßte Offerte hingegen wird keine Rücksicht genommen werden. — Uebrigens wird nur noch bemerkt, daß jeder Unternehmungslustige auch bei der mündlichen Licitations-Verhandlung das 5% Badium des Fiscalpreises vor Beginn der Licitations-Verhandlung der Commission entweder im Baren, oder in Staatsobligationen zu erlegen, oder aber diesen Erlag des Badiums bei irgend einer öffentlichen Casse nachzuweisen haben wird. — K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 8. März 1845.



3. 407. (2)

Nr. 1125.

K u n d m a c h u n g.

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat mit hohem Hofdecrete vom 20. Jänner 1845, Z. 2187/118, die Vereinigung der bis jetzt für sich bestehenden Maltepostfahrten von Laibach nach Agram, und von Agram nach Szibek, in eine Laibach = Szibeker Maltepostfahrt beschlossen, welche hohe Verfügung mit 17. März 1845 ins Leben zu treten hat. — Hierbei bleiben die bisher bei den gedachten Maltepostfahrten hinsichtlich der Passagiergebühren und der unbedingten Aufnahme zwischen Laibach und Neutadl geltenden Bestimmungen in Wirksamkeit. — Die Abfahrt des Wagens aus Laibach erfolgt jeden Dienstag und Samstag um 3 Uhr Nachmittags, dessen Anlangen in Szibek aber jeden Montag und Donnerstag um 5 Uhr 15 Minuten früh. — Die Abfahrt aus Szibek hat jeden Dienstag und Freitag um 5 Uhr früh, und die Ankunft in Laibach jeden Mittwoch und Samstag um 12 Uhr 30 Minuten Nachmittags Statt zu finden. — Die Tourfahrt Laibach = Szibek wird diesemgemäß in 38 Stunden, die Retourfahrt Szibek = Laibach in 31 1/2 Stunden zurückgelegt. — Die hohe Hofstelle hat ferner die bisher bestehende, wöchentlich einmalige Reitpost Laibach = Agram, auf zweimalige in der Woche vermehrt; diese wird jeden Sonntag und Donnerstag um 3 Uhr Nachmittags von Laibach expedirt, und am Montag und Freitag um 11 1/2 Uhr früh in Agram eintreffen. — Aus Agram hat die Reitpost jeden Montag und Donnerstag um 3 Uhr Nachmittags abzugehen, wo sodann deren Ankunft in Laibach an jedem Dienstag und Freitag um 11 1/2 Uhr früh Statt findet. — Die erste Reitpost nach der neuen Coursordnung wird aus Laibach am 16. März 1845 abgefertigt. — Zwischen Agram und Petrinia wird ein wöchentlich zweimaliger Reitpostkurs errichtet, welcher mit den Laibach = Agramer Reitposten in genauer Influenz steht. — Die zwischen Petrinia und Szibek bestehenden Botengänge werden den Influenz-Verhältnissen der Posten in Petrinia angemessen regulirt, und mit 16. März 1845 in Wirksamkeit gesetzt. — Es werden demnach dem correspondirenden Publicum zwischen Laibach, Petrinia und Szibek wöchentlich vier Correspondenz-Gelegenheiten eröffnet, und diese in der Art eingerichtet seyn, daß die in Laibach am Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Nachmittags abgefertigten Briefe sowohl in Petrinia als Szibek am drit-

ten Tage, nämlich Dienstag, Donnerstag, Samstag und Montag früh, jene aber, welche von Szibek am Sonntag und Mittwoch Abends, dann am Dienstag und Freitag früh abgehen, werden, in Laibach, und zwar die ersteren am Dienstag und Freitag, die letztern am Mittwoch und Samstag Mittags bestellt werden können. — Hinsichtlich der Laibach = Karlstädter Reitpost wird bemerkt, daß diese nicht mehr Samstag und Dienstag, sondern Sonntags und Donnerstags um 3 Uhr Nachmittags von Laibach abgeht, und am andern Tage um 9 1/2 Uhr früh nach Karlstadt gelangt, von Karlstadt aber jeden Montag und Donnerstag um 4 Uhr Nachmittags abgefertigt und in Laibach am andern Tage um 11 1/2 Uhr früh eintreffen wird. — Welches somit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — K. K. illyr. Ober-P. st. Verwaltung. Laibach am 11. März 1845.

3. 410. (2)

Nr. 1321.

K u n d m a c h u n g.

Am 29. d. M. Vormittag um 10 Uhr wird die Licitation zur Verpachtung der städtischen Wiesen in der Racova Jeusha, der zwei Wiesenanteile nächst der Agramer Straße vom Gute Kroiseneg gegenüber, dann der Wiesen am Kleingraben, und jener beim geweihten Brunn, endlich einer Wiese in der Ilouza, an der Sonnegger Straße, der Stadtpfarrkirche St. Jacob gehörig, auf die Dauer sechs nacheinander folgender Jahre, in der magistratischen Rathsstube vorgenommen werden. — Stadtmagistrat Laibach am 10. März 1845.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 398. (2)

Nr. 406.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jakob Mantel von Niedermösel, in die executive Feilbietung der, dem Mathias und Sera Falkner gehörigen, auf 350 fl. G. M. executive geschätzten 1/2 Urbar-Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Cons. Nr. 10 in Neulaag, und der auf 79 fl. 56 kr. G. M. bewertheten Fahrnisse des Esfern, bestehend in Rindvieh, Haus- und Wirtschaftseinrichtung zc., wegen schuldigen 48 fl. G. M. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 1. April, 2. Mai und 2. Juni 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte Neulaag mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzwerth, bei der dritten aber auch



unter demselben, letztere jedoch nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Febr. 1845.

Z. 397. (2)

E d i c t.

Nr. 393.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Wolf senior von Niedermösel, wider Joseph Wolf junior von ebenda, in die executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen gepfändeten und auf 61 fl. 34 kr. G. M. executive geschätzten Fahrnisse, als: Horn- und Borstenvieh, Haus- und Wirthschaftseinrichtung zc. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 8. und 22. April, dann 6. Mai 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Niedermösel mit dem Beisage angeordnet, daß diese Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagfahrt nur um oder über den erhobenen Schätzwerth, bei der dritten auch unter demselben, immer aber gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Febr. 1845.

Z. 401. (2)

E d i c t.

Nr. 2140.

Von dem Bezirksgerichte Weizelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von dem hohen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, auf Ansuchen der Eleonora Slapnizhar, Mutter und Vormünderin der minderj. Josephine Malli, in die executive Feilbietung der dem Joseph Wutscher in Stangen gehörigen, der Gült Stangen sub Urb. Nr. 92 et Rectif. Nr. 88 inliegenden, auf 3715 fl. 30 kr. geschätzten 1 1/2 Freisäßhube Haus Nr. 66, pecto. schuldiger 566 fl. 40 kr. c. s. c., gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die 3 Tagfahrungen auf den 31. März, 6. Mai und 2. Juni l. J., jedesmal früh 10 Uhr in loco Stangen mit dem Beisage festgesetzt worden, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Feilbietungstagsfahrt auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse sind hiergerichts einzusehen.

Bezirksgericht Weizelberg am 31. December 1844.

Z. 399. (2)

E d i c t.

Nr. 461.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Einschreiten der Erbsinteressenten nach dem am 28. Febr. 1844 zu Krainburg verstorbenen Hausbesitzer Ant. Mayer, die öffentliche Versteigerung der zum gedachten Verlasse gehörigen Fahrnisse, als Pferde, Kühe, Kälber, Schweine, Haus- und Zimmer-Einrichtungstücke, Meiergeräthschaften, Wirthschaftswägen, Getreide, dann sonstige Vorräthe, und Trübskleidung, bewilliget, und wird zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den 22. April d. J., und

nöthigenfalls die darauf folgenden Tage, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr und Nachmittag von 3 — 6 Uhr zu Krainburg am Plage Nr. 112 mit dem Anhange festgesetzt, daß der Kauffchilling bar zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen sey.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 10. Februar 1845.

Z. 382. (2)

E d i c t.

Nr. 274.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Germann von Unterdorf, wider die Eheleute Johann und Maria Hobnig von St. Margareth, wegen schuldigen 450 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der, der Maria Hobnig eigenthümlichen, der Herrschaft Klingensfels sub Rectif. Nr. 113 dienstbaren, gerichtlich auf 1049 fl. 15 kr. bewertheten Ganzhube zu St. Margarethen Confr. Nr. 20 gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die gesetzlichen drei Termine, auf den 16. April, den 15. Mai und den 18. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß das Versteigerungsobject bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfahrung nur um den Schätzwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse, nach welchen jeder Licitant vor dem Anbote den Betrag von 104 fl. als Vadium zu erlegen hat, können bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Nassensfuß am 28. Februar 1845.

Z. 392. (3)

E d i c t.

Nr. 165.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Daß über Ansuchen des Johann Kauffschisch von Präwald, wegen, aus dem Urtheile vom 29. März 1839, Z. 66, schuldigen 137 fl. 31 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Andreas Natlatschen von Präwald gehörigen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 40736 und 40938 dienstbaren Gereuths sammt Garten, im gerichtlichen Schätzwerthe pr. 1197 fl., und der, den Joseph Zeritschischen Pupillen von dort gehörigen, der Herrschaft Präwald sub Urb. Nr. 31 dienstbaren, auf 2438 fl. 5 kr. geschätzten Halbhube mit An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme die Termine auf den 16. April, den 17. Mai und den 16. Juni d. J. mit dem bestimmt worden seyen, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Die beiden Grundbuchextracte, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 13. Jänner 1845.